



*Nun gut, so kam der erste Wettkampf und damit auch das Austesten vom Peronin.*

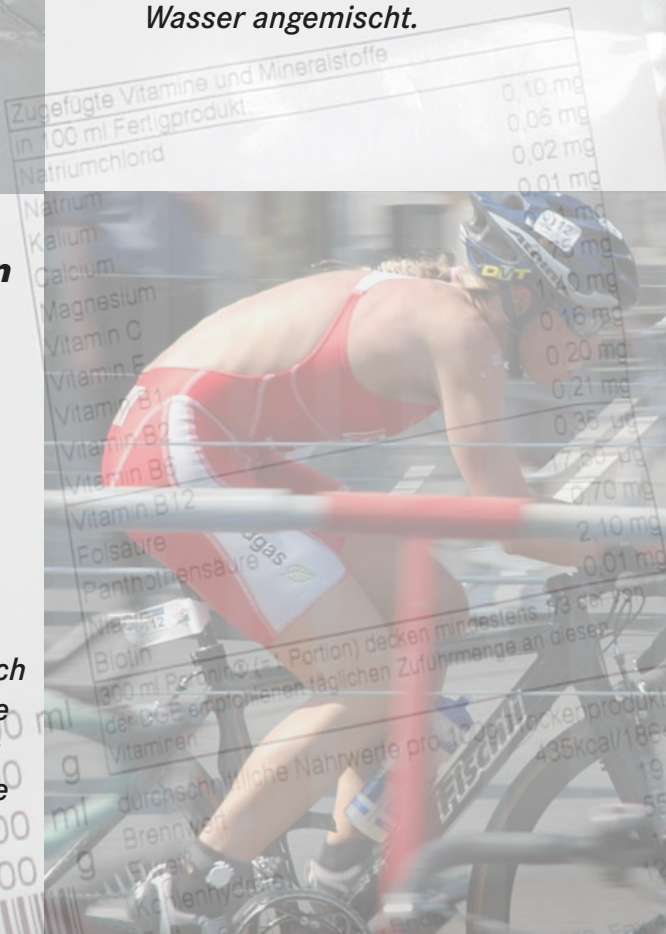
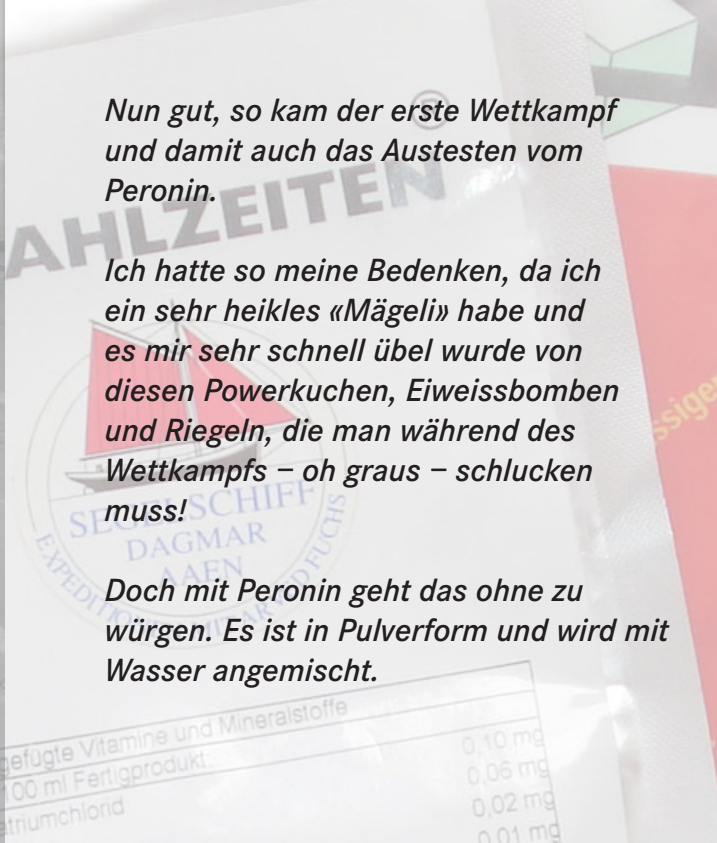
*Ich hatte so meine Bedenken, da ich ein sehr heikles «Mägeli» habe und es mir sehr schnell übel wurde von diesen Powerkuchen, Eiweissbomben und Riegeln, die man während des Wettkampfs – oh graus – schlucken muss!*

*Doch mit Peronin geht das ohne zu würgen. Es ist in Pulverform und wird mit Wasser angemischt.*

### **Mein Erfahrung mit Peronin**

*Durch meinen früheren Trainer bin ich überhaupt zu Peronin gekommen. Ich hatte immer sehr Mühe, während eines Wettkampfs von über 4h einen Riegel oder sonstige feste Nahrung zu mir zu nehmen.*

*Er gab mir mal ein Muster, damit ich es probieren konnte. Es gab Vanille und Schokoladengeschmack und zu meinem Erstaunen – es schmeckte sogar sehr gut!*



*Es sind sämtliche Mineralien, Kohlenhydrate etc. drinnen enthalten und trotzdem gut verträglich und belastet den Magen überhaupt nicht. Wichtig ist einfach noch, genug Wasser oder je nach dem auch isotonisches Getränk, nebst dem Peronin, zu trinken.*

*So ergibt dies eine super Mischung, mit der man wirklich gut einen Ironman oder halb Ironman überstehen kann.*

*Ich bin froh, dass ich Peronin für mich entdeckt habe und empfehle es auch jedem Athlet weiter. Eines ist für mich klar, ohne dieses «Wunder-Pulver» werde ich nie mehr ein Langdistanz-Wettkampf machen.*

*cu Jacqueline Uebelhart*